



## 1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

---

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: **KÜHNE POOLCARE WINTER-STAR LIQUID**

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **Empfohlene Verwendung:**

Überwinterungsmittel für Schwimmbäder

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

#### **Hersteller/Lieferant:**

Kühne Pool & Wellness AG

August-Borsig-Ring 19

DE-15566 Schöneiche b. Berlin

Telefon: 030 65661190

Telefax: 030 65661194

E-Mail: info@poolwellness.de

### 1.4 Auskunft gebender Bereich:

Abteilung Fachberatung

Telefon: 030 65661190

## 2. Mögliche Gefahren

---

### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

#### **Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Skin Corr. 1 B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Aquatic Acute 1 H400 Gewässergefährdend: Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 2 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### **Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



Signalwort: **Achtung**

#### **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-C16- alkyldimethyl, chloride



### **Gefahrenhinweise:**

- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### **Sicherheitshinweise:**

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser ab waschen/duschen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
P501 Inhalt/Behälter gemäß örtlicher / regionaler / nationaler / internationaler Vorschriften der Entsorgung zuführen.

### **2.3 Sonstige Gefahren**

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB.

## **3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

### **3.1 Stoff**

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch (wässrige Lösung).

### **3.2 Gemisch**

#### **Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen:**

CAS: 68424-85-1

EINECS: 270-325-2

QUATERNÄRE AMMONIUMVERBINDUNGEN, BENZYL-C12-C16- ALKYLDIMETHYL, CHLORIDE Anteil: 10 - <25%

Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Acute Tox. 4, H302

Biozidwirkstoffe:

68424-85-1 Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-C16- alkyldimethyl, chloride: 200 mg/g

Weitere Erläuterungen siehe auch Kap. 16.



## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

---

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise:

Selbstschutz des Ersthelfers. Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

**Nach Einatmen:** Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

#### Nach Hautkontakt:

Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilen den Wunden führen. Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

#### Nach Augenkontakt:

Unverletztes Auge schützen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

#### Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden.

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verätzung des oberen gastrointestinalen Traktes.

Gefahr der Magenperforation. Bei Verschlucken oder Erbrechen besteht die Gefahr des Eindringens in die Lunge (Aspiration).

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.

Augen mit physiologischer Kochsalzlösung spülen. Schmerzbekämpfung mit Chibro Kerakain-Tropfen.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

---

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid.

Produkt/Stoff selbst brennt nicht, Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebungsbedingungen ausrichten.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich. Bei einem Brand kann frei gesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO), Stickoxide (NOx), Chlorwasserstoff (HCl), Cyanwasserstoff (HCN)



### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung:** Vollschutzanzug tragen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

#### **Weitere Angaben**

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

---

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzkleidung tragen. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/ verschüttetes Produkt. Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Mit viel Wasser verdünnen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Unfallstelle sorgfältig säubern; geeignet sind: warmes Wasser und Reinigungsmittel. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Neutralisationsmittel anwenden. Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

---

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### **Lagerung:**

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Nur im Originalgebinde aufbewahren. Eindringen in den Boden sicher verhindern.



**Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Vor Frost schützen. Behälter dicht geschlossen halten.

Sollte das Produkt aufgrund niedriger Temperaturen auskristallisieren, so kann dies durch mäßiges Erwärmen rückgängig gemacht werden. Die Wirksamkeit wird dadurch nicht beeinträchtigt. Minimale Lagertemperatur: 10 °C. Lagerklasse: 8 B

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**

**.3 Spezifische Endanwendungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## **8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

### **8.1 Zu überwachende Parameter**

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

### **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Atemschutz:** Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

**Handschutz:**

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

**Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Nitrilkautschuk, Dicke: 0,35 mm; Durchbruchzeit: > 240 min; Material NBR

Die Zeitangabe ist ein Richtwert aus der Messung bei 22 °C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme, etc. und eine



Verminderung der Schichtdicke durch Dehnung können zu einer Verringerung der Durchbruchzeit führen.

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien: Handschuhe aus Leder, Stoff

**Augenschutz:**

Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.

**Körperschutz:**

Arbeitsschutzkleidung, Schürze, vollkommener Kopf-, Gesichts- und Nackenschutz

---

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Allgemeine Angaben:

Form: flüssig

Farbe: blau

- Geruch:	charakteristisch
- Zustandsänderung	
Schmelz-/Gefrierpunkt:	~ 0°C
Siedepunkt/Siedebereich:	~100°C
- Dampfdruck bei 20°C:	23 hPa
- Dichte bei 20°C:	0,993 g/cm <sup>3</sup>
- Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	vollständig mischbar
- pH-Wert bei 20°C:	8,1
- Entzündlichkeit/Explosionsgefahr:	nicht entzündlich/nicht explosionsgefährlich
- Viskosität (bei 20°C):	nicht bestimmt
- Lösemittelgehalt (Wasser):	80%
- Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
- Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt

### 9.2 Sonstige Angaben

Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit starken Säuren und Oxidationsmitteln.



#### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil.

#### **10.5 Unverträgliche Materialien:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Chlorwasserstoff (HCl), Cyanwasserstoff (Blausäure), Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, Stickoxide (Nox)

### **11. Toxikologische Angaben**

---

#### **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

##### **Akute Toxizität:**

**68424-85-1** Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-C16- alkyldimethyl, chloride  
Oral LD<sub>50</sub> 600 mg/kg (rat)

##### **Ätz-/Reizwirkung:**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

##### **Sensibilisierung:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### **Aspirationsgefahr:**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

##### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**STOT SE:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**STOT RE:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### **12. Umweltspezifische Angaben**

---

#### **12.1 Toxizität**

##### **Aquatische Toxizität:**

**68424-85-1** Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-C16- alkyldimethyl, chloride  
EC<sub>50</sub> 0,03 mg/l (Scenedesmus capricornutum)

0,015 mg/l (daphnia)

IC<sub>50</sub> 0,02 mg/l (Scenedesmus capricornutum)

LC<sub>50</sub> 0,85 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))

#### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**

Die Einzelkomponenten sind aus dem Wasser gut eliminierbar. Die enthaltenen Tenside sind biologisch leicht abbaubar.



**12.3 Bioakkumulationspotenzial:** Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/ Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

**12.4 Mobilität im Boden:**

Relevante Informationen liegen nicht vor.

**Ökotoxische Wirkungen:**

Verhalten in Kläranlagen::

**68424-85-1 Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-C16- alkyldimethyl, chloride**

EC<sub>10</sub> 10 mg/l (Belebtschlammorganismen) (OECD 209)

**Weitere ökologische Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:** keine Daten vorhanden

**13. Hinweise zur Entsorgung**

---

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlung:**

Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Ungereinigte Verpackungen:**

**Empfehlung:**

Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden. Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

**14. Angaben zum Transport**

---

**14.1 UN-Nummer UN 1760**

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**ADR/RID**

1 7 6 0 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF , N. A.G.

(Benzododeciniumchlorid, Miristalkoniumchlorid) , UMWELTGEFÄHRDEND





#### **IMDG-Code/ ICAO-TI**

CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (benzododeciniumchloride, miristalkoniumchloride), MARINE POLLUTANT

#### **IATA-DGR**

CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (benzododeciniumchloride, miristalkoniumchloride)

#### **14.3 Transportgefahrenklassen**

##### **ADR / RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR**

8 (Ätzende Stoffe)

Gefahrzettel 8

#### **14.4 Verpackungsgruppe**

III (Stoffe mit geringer Gefahr)

#### **14.5 Umweltgefahren**

##### **Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe**

**Marine pollutant:** Ja

Symbol (Fisch und Baum)

**Besondere Kennzeichnung (ADR):** Symbol (Fisch und Baum)

#### **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Ätzende Stoffe.

Kemler-Zahl: 80

EMS-Nummer: F-A,S-B

Stowage Category A

Stowage Code: SW2 Clear of living quarters.

#### **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code nicht anwendbar.**

#### **Transport/weitere Angaben:**

##### **ADR**

Freigestellte Mengen (EQ):	E1
Begrenzte Menge (LQ):	5L
Freigestellte Mengen (EQ):	Code: E1
Höchste Nettomenge je Innenverpackung:	30 ml
Höchste Nettomenge je Außenverpackung:	1000 ml
Beförderungskategorie	3
Tunnelbeschränkungscode	E

##### **IMDG**

Limited quantities (LQ):	5L
Excepted quantities (EQ):	Code: E1
Maximum net quantity per inner packaging:	30 ml



Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml

**UN "Model Regulation":** UN 1760 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.  
(BENZODODECINIUMCHLORID , MIRISTALKONIUMCHLORID), 8, III, UMWELTGE  
FÄHRDEND

## **15. Angaben zu Rechtsvorschriften**

---

### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### **Richtlinie 2012/18/EU**

Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.  
Seveso-Kategorie E1 Gewässergefährdend

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 100 t

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 200 t

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3

#### **Nationale Vorschriften:**

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Biozidprodukt im Sinne der Verordnung  
EU/528/2012. Zu beachten ist außerdem die ChemBiozidMeldeV.

TRGS 200: Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.

TRGS 201: Kennzeichnung von Abfällen beim Umgang.

TRGS 400: Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen durch Gefahrstoffe am Arbeitsplatz:  
Anforderungen.

TRGS 440: Ermitteln und Beurteilen von Gefährdungen durch Gefahrstoffe am Arbeitsplatz:  
Ermitteln von Gefahrstoffen und Methoden zur Ersatzstoffprüfung.

TRGS 500: Schutzmaßnahmen: Mindeststandards.

TRGS 555: Betriebsanweisung und Unterweisung nach § 20 GefStoffV.

### **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## **16. Sonstige Angaben**

---

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch  
keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches  
Rechtsverhältnis.

### **Literaturangaben und Datenquellen**

#### **Vorschriften:**

Verordnung (EU) Nr. 528/2012 vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und  
die Verwendung von Biozidprodukten

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU)  
Nr. 412/2012.



CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 286/2011

**Abkürzungen und Akronyme:**

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CAS	Chemical Abstracts Service
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	International Civil Aviation Organization-Technical Instructions
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standards Organization
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse
VO	Verordnung

**Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Relevante Sätze:

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.